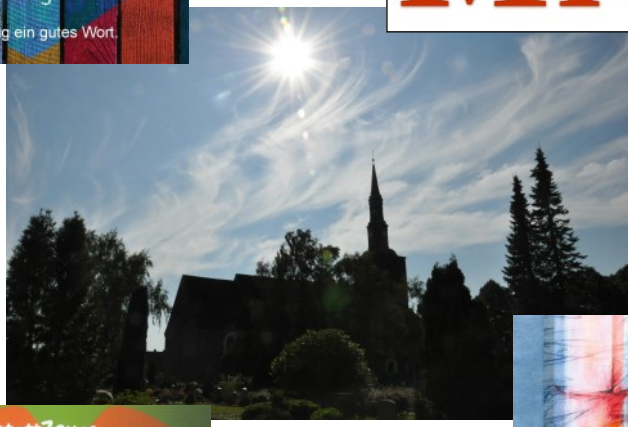
Evangelisch-Lutherische
Kirche in Norddeutschland

# St. Petri-Brief

MiO

Menschen
Termine
Glauben
& Gott



## Kirchengemeinde Ostenfeld

Mitte März bis Mitte Mai 2020

Der St. Petri-Brief wird unterstützt von


SANITÄTSHAUS
Schütt & Jahn
GmbH
EIN UNTERNEHMEN DER AUXILIUM GRUPPE

Rollator +
Rehasense Familie

+ Individuell anpassbar
+ Für jeden der passende dabei
+ Hochwertig und besonders leicht

WIR BERATEN SIE GERN INDIVIDUELL.

BITTE SPRECHEN SIE UNS AN.

Neustadt 1 ▪ 25813 Husum ▪ Tel.: 04841 - 93 99 836 ▪ Fax: 04841 - 93 99 837
und in Handewitt, Harrislee, Flensburg-Twedter Plack ▪ www.schuett-jahn.de

Baggerbetrieb
Containerdienst
Abbruch
Gerd Paulsen
Ostenfeld · Tel.: 04845 - 12 79

KLEINTIER PRAXIS
PETERSEN
Katzenfreundliche Praxis und Katzenpension
Katharina Petersen
Tierärztin

Öffnungszeiten

| | |
|---|---|
| Mo - Fr | 08:00 - 12:00 Uhr |
| Mo | 14:00 - 20:00 Uhr |
| Di - Fr | 14:00 - 18:00 Uhr |
| Sa | 09:00 - 11:00 Uhr |

Termine nach Vereinbarung

Hauptstraße 53a · 25887 Winnert · Tel.: 04845 / 790 38 25
E-Mail: info@kleintierpraxis-petersen.de · www.kleintierpraxis-petersen.de

# In den Schwachen mächtig

## Liebe Gemeinde!

Wirkt und handelt Gott in dieser Welt? Greift er aktiv in mein Leben ein? Und wenn ja, wie macht er das? Solche oder ähnliche Fragen begegnen mir immer wieder und, zugegeben, ich stelle sie mir selbst auch von Zeit zu Zeit. Zu spüren ist oftmals nichts.

Dabei ist die Bibel voll von Geschichten, in denen Gott machtvoll in die Geschicke einzelner Menschen oder des ganzen Volkes Israel eingreift. Mal zum Positiven, aber durchaus auch mal zu Negativen.

Doch in unserer heutigen Zeit scheint Gott zu schweigen, scheint sich aus allem herauszuhalten. Aber müsste er nicht gerade in heutiger Zeit mal hart und machtvoll durchgreifen?

Da erregte ein Bild meine Aufmerksamkeit: Eine kleine Engelsfigur versteckt sich offenbar in einer Astgabel oder einem Astloch eines Baumes. Verbirgt sich dort vor den Blicken der Menschen.

Wer einmal mit offenen Augen über den Schwabstedter Friedhof geht, kann ihn dort entdecken, den kleinen Engel, wie er sich zwischen den Wurzeln einer alten Linde versteckt und von dort aus über den Schlaf der Verstorbenen zu wachen scheint.

Ich beginne zu ahnen, so ist es auch mit Gott. Er wirkt im Kleinen und Verborgenen, nicht machtvoll und pompös. Er ist ja auch ganz unscheinbar in einem Kind, in einem Stall zur Welt gekommen und nicht in einem Palast. Er hatte keine Ehrengarde, sondern Hirten, die ihn anbeteten. Und am Ende stirbt er keinen Heldentod, sondern qualvoll am Kreuz.

Zu Paulus sagt er: „Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig." (2. Korinther 12,9) Und auch der Prophet Elia muss erfahren, dass Gott sich nicht in gewaltigen Naturereignissen, sondern im Säuseln einer sanften Brise verbirgt. (1. Könige 19,11-12).

Gott wirkt im Kleinen, im Verborgenen. So können auch wir heute Gottes Wirken in der Welt spüren. Vielleicht in einem Lächeln oder einer freundlichen Geste, die uns zuteilwird, oder in einer helfenden Hand, die uns gereicht wird. Wir müssen nur die Augen offen halten für Gottes Wirken und für seine Wunder.

Ich wünsche Ihnen und euch wache Sinne und ein offenes Herz für Gottes Wirken in der Welt – es wird sich so manches Wunder entdecken lassen.

Ihr und euer Pastor Sven Rehbein

# Ihre Gemeinde

## Wie Sie uns erreichen können

**Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Ostenfeld**

Hauptstraße 19, 25872 Ostenfeld
**Telefon 04845 / 348**
Fax 04845 / 1552
kirchenbuero@kirche-ostenfeld.de

**Gemeindesekretärin**
Hella Harring

**Öffnungszeiten**
montags und donnerstags
9 bis 12 Uhr,
mittwochs 14 bis 16 Uhr

**Pastor** Sven Rehbein
Telefon 04845 / 348
mobil 0174 / 3739277
pastor@kirche-ostenfeld.de

**Küster** André Matthiesen
Telefon 01525 / 7523546

**Friedhofswart** Thomas Prigge
Telefon 04671 / 6029-7730

**Kirchenmusikerin**
Susanne Böhm
kontakt@stimm-stark.de
Telefon 0170 / 2926975

**Impressum** Der St. Petri-Brief wird herausgegeben vom Kirchengemeinderat der ev.-luth. Kirchengemeinde Ostenfeld. ViSdP Pastor Sven Rehbein **Redaktion** Prof. Dr. Stefan Krüger, Irmtraut Mitzkus, Sven Rehbein **Layout & Realisierung** Rainer Kolbe, Hamburg **Kontakt** gemeindebrief@kirche-ostenfeld.de **Druck** Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen. Gedruckt auf Umweltschutzpapier **Auflage** 1460 Exemplare **Spendenkonto** Evangelische Bank (EB), IBAN DE06 5206 0410 4006 4028 28, BIC GENODEF1EK1, Zweck: Gemeinde Ostenfeld **Redaktionsschluss** war am 29. Februar. Für die nächste Ausgabe (Mitte Mai) ist der Redaktionsschluss am 30. April.

# Aus dem Gemeindeleben

## Einladungen, Hinweise, Tipps und Erinnerungen

*noch im*

## *März*

**Offenes Singen**
Alle paar Wochen findet montags nachmittags im Gemeindehaus ab 15.30 Uhr ein offenes Singen mit Irmtraut Mitzkus statt. Alle, die gern singen, sind willkommen und Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Gesungen werden einstimmige bekannte und neue Lieder. Die nächsten Treffen sind am 16. März und am 23. März, am 20. und 27. April sowie am 11. und 25. Mai

**Frühstück 55+**
Das nächste Seniorenfrühstück findet am 17. März statt, das dann folgende ist am 19. Mai. Das Vorbereitungsteam heißt die Gäste im Gemeindesaal an gedeckten Tischen mit köstlichen Leckereien willkommen. Beginn ist um 9 Uhr (Einlass ab 8.30 Uhr). Bitte melden Sie sich im Kirchenbüro an.

**Spielenachmittag**
Einmal im Monat treffen sich alle Interessierten zum gemeinsamen Spielenachmittag, immer am dritten Freitag eines Monats von 14.30 bis gegen 17 Uhr im Gemeindehaus.
Wenn Sie Lust auf einen netten Nachmittag haben und Ihr Lieblingsspiel vorstellen möchten, bringen Sie es einfach mit. Die nächsten Treffen finden statt am 20. März, 17. April und 15. Mai. Ansprechpartner sind Aase und Bernhard Saier (Telefon 04845 / 790482).

**Gemeindeversammlung**
Sie sind herzlich eingeladen zu unserem Gottesdienst am 22. März um 9.30 Uhr und bei der sich anschließenden Gemeindeversammlung im Gemeindehaus zu einem gemütlichen Beisammensein mit Kaffee und Tee. Wir freuen uns sehr darauf, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen.
Nutzen Sie die Gelegenheit und stellen Sie Fragen, teilen uns Ihre Ideen oder Wünsche mit – damit wir eine lebendige Kirchengemeinde gestalten können. Gern dürfen Sie auch schon im Vorwege den Kontakt über das Kirchenbüro suchen und Ihre Fragen, Themen, Wünsche und Ideen mitteilen. Wir freuen uns auf Sie!

Herzlichst,
Ihr Kirchengemeinderat

# Aus dem Gemeindeleben

## Einladungen, Hinweise, Tipps und Erinnerungen (Fortsetzung)

**Handarbeitsgruppe**
Die Handarbeitsgruppe trifft sich jeden zweiten und vierten Dienstag ab 14.30 Uhr im Gemeindehaus und freut sich über Verstärkung. Die nächsten Treffen sind am 24. März, 14. und 28. April und am 12. Mai. Kommen Sie vorbei, machen Sie mit!

*im*

***April***

**Gemeindenachmittag**
Natürlich gibt es wie gewohnt leckere, selbstgebackene Torten und Kaffee. Es wird ein abwechslungsreiches Programm für unsere Senioren angeboten: Es wird gesungen, Geschichten werden erzählt und vieles mehr. Jeder ist herzlich willkommen, Beginn ist um 15 Uhr. Wer einen Fahrdienst benötigt, melde sich bitte im Kirchenbüro. Der nächste Gemeindenachmittag ist am 1. April: Es wird wieder Lotto gespielt. Wir freuen uns auf viele Teilnehmer und einen schönen Nachmittag!
Für den 24. Juni planen wir – gemeinsam mit dem DRK Ostenfeld – einen Kinonachmittag in Husum. Der Film heißt »Der Junge muss an die frische Luft«. Der Kinobesuch kostet 5 Euro, Busfahrkosten je nach Beteiligung. Wir beginnen um 14 Uhr mit Kaffee und Kuchen im Gemeindehaus. Anmeldungen bis spätestens 17. Juni im Gemeindebüro oder bei Meike Buchholz (Telefon 04845 / 701258).

**Kirchengemeinderat**
Der KGR trifft sich einmal monatlich an einem Montag. Die nächste Sitzung ist am 20. April, das dann folgende Treffen am 11. Mai. Beginn ist um 20 Uhr im Gemeindehaus. Die Sitzungen des Kirchengemeinderats sind öffentlich. Nutzen Sie die Gelegenheit mitzureden, wenn es um die Belange unserer Kirchengemeinde geht, und schauen Sie vorbei!

**Konfirmandenanmeldung**
Die Anmeldungen für die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden finden diesmal nach den Osterferien mit einem Informationsabend statt: Mittwoch, 22. April, 19 Uhr im Gemeindehaus. Anmelden können sich Jugendliche, die im Frühjahr 2021 konfirmiert werden möchten und die dann mindestens 14 Jahre alt sind. Bringen Sie bitte zur Anmeldung die Geburtsurkunde und, sofern

vorhanden, die Taufbescheinigung Ihres Kindes mit.
Sollten Sie zu dem angegebenen Termin keine Zeit haben, können Sie sich die Anmeldeformulare auch zu den Bürozeiten holen und dort auch wieder mit den erforderlichen Unterlagen abgeben.
Da unser Konfirmanden-Modell einjährig ist, beginnen wir bereits vor den Sommerferien. Die Konfirmandenstunden finden wöchentlich statt. Hinzu kommen noch zwei verbindliche Samstage sowie ein Konfirmandenwochenende. Alle bereits festliegenden Termine werden bei der Anmeldung bekannt gegeben.
Je nach Zahl der angemeldeten Jugendlichen wird es eine oder zwei Konfi-Gruppen geben.

## *Redaktionsschluss*

Der nächste St. Petri-Brief erscheint Mitte Mai.
Redaktionsschluss ist am **30. April**.

**Vorstellungsgottesdienst**
Am 9. und 10. Mai werden 28 Jugendliche in der St. Petri-Kirche konfirmiert. Am 26. April stellen sich die Jugendlichen in einem Gottesdienst vor, den sie selbst vorbereiten und gestalten. Der Gottesdienst beginnt um 10 Uhr.

und

# *sonst so*

**Tauffest auf dem Ferienhof**
Aus der Gemeinde ist mehrfach der Wunsch nach einem Tauffest an den Kirchengemeinderat herangetragen worden. Diesem Wunsch möchten wir entsprechen und am 30. August ein Tauffest feiern. Wir dürfen es auf dem Ferienhof Kaack in Winnert ausrichten, so dass bei gutem Wetter die Taufen in dem kleinen Badeteich stattfinden können. Schön wäre es, wenn wir nicht nur den Taufgottesdienst, sondern im Anschluss auch die Taufen gemeinsam feiern. Hierzu bitten wir alle Tauffamilien, einen kleinen Beitrag zu einem Buffet beizutragen. Anmeldungen werden ab sofort im Gemeindebüro entgegen genommen.

**Brennholzverkauf**
Der Holzeinschlag für Brennholz hat begonnen. Ab sofort können Sie Brennholz aus dem Kirchenwald erwerben (Stamm, gefällt). Nähere Informationen erhalten Sie telefonisch über das Kirchenbüro oder bei unserem Küster André Matthiesen.

**Neues Programm des EKJB**
Jedes Jahr gibt das EKJB ein klei-

# Aus dem Gemeindeleben

## Einladungen, Hinweise, Tipps und Erinnerungen (Fortsetzung)

nes Programmheft heraus – diesmal auch digital! Da steht alles drin: Welche Freizeiten es wo und für wen gibt, alle Jugendgruppenleiterkurse, Seminare und vieles mehr. Ein absolutes Must-Have – einfach den QR-Code scannen und informieren!

**Kulturführerschein**

Der Kulturführerschein ist ein Fortbildungsangebot der Kirche für Menschen, die sich – oft nach der Berufs- oder Familienphase - freiwillig engagieren wollen. In dieser Fortbildung lernen Sie unterschiedliche kulturelle Bereiche – auch in ihren Bezügen zur Kirche – kennen, Sie entdecken Ihre eigene Kreativität und begegnen Menschen mit ähnlichen Interessen. Die Fortbildung bietet Ihnen kreative Methoden, Tipps, Kontakte – und jede Menge Freude an Kunst, Kultur und Kirche. Sie liefert Ihnen alles, was Sie brauchen, um selbst eine Gruppe aufzubauen, um das, was Sie begeistert, auch an andere weiterzugeben.

Der Kurs findet an neun Studientagen statt, achtmal an einem Freitag und einmal an einem Montag, jeweils von 9.30 bis 16.30 Uhr, über einen Zeitraum von Anfang Mai bis Anfang November: 15. und 29. Mai, 19. und 26. Juni, 18. und 25. September, 19. (Montag!) und 30. Oktober sowie 6. November. Der Kurs kostet 150 Euro.

Information und Anmeldung zum „Kulturführerschein – Kurs 2020" bis 8. Mai bei Ulrike Lindemann-

Tauscher, Pastorin im Kirchenkreis Schleswig-Flensburg mit dem Schwerpunkt „Innovative Seniorenarbeit“ und Multiplikatorin für den Kulturführerschein (Telefon 04642 / 911155 oder 0170 / 8596786).
Wer erst einmal einen Eindruck von diesem Angebot gewinnen möchte, ist herzlich zum Schnuppernachmittag eingeladen: Freitag, 24. April, von 15 bis 17 Uhr, Elisabeth-Beling-Haus in Schleswig (Husumer Baum 3). Lassen Sie sich überraschen von der kleinen „Friedrichsberger Galerie“. Anmeldung hierfür nach Möglichkeit bis zum 23. April.

Grafik: Plaßmann

**STICHWORT:**

## OSTERTERMIN

Ostern fällt jedes Jahr auf ein anderes Datum, von dem übrigens auch die Zeitpunkte anderer Feiertage abgeleitet werden. Es geht stets um den Sonntag nach dem ersten Frühlingsvollmond. So ist der erste mögliche Termin für den Ostersonntag der 22. März, das letzte mögliche Datum der 25. April. Ein besonders früher Ostertermin wie am 23. März 2008 tritt sehr selten auf. 1913 war das der Fall, das nächste Mal wird dies im Jahr 2160 sein. Auch ein äußerst später Termin wie der 24. April 2011 ist rar: Erst 2038 wird Ostern am letztmöglichen Datum gefeiert, nämlich am 25. April. STEFAN LOTZ

# Passionszeit und Ostern

## Herzstücke

Die Passions- und Osterüberlieferungen der Bibel sind das Herzstück des christlichen Glaubens. Sie führen von Leid und Tod hin zur Auferstehung und zum Leben.
Diese Geschichten bewusst und zusammenhängend mitzu(er)leben und mitzufeiern, dazu laden die Andachten in der Karwoche und die Gottesdienste von Gründonnerstag bis Ostersonntag ein.

nem Unglauben" (ver)suchen, dazu Gleichnissen nachspüren, Stille halten, singen und beten. Dazu laden wir herzlich ein!

Auch in diesem Jahr wollen wir am **Gründonnerstag** gemeinsam Feierabendmahl feiern. Doch diesmal in etwas anderer Weise als in den letzten Jahren. Getränke, Brot, Weintrauben und Käse werden auch dieses Jahr wieder

---

» Ostern: Gott malt uns ein Dasein vor Augen, das bleibt.
Und wir sehen, was werden soll: Leben, das den Tod überwindet,
kein Schmerz mehr, kein Leid, kein Geschrei. TINA WILLMS

---

**Frühandachten** von Montag bis Donnerstag, 6. bis 9. April in der Kirche – um 6.30 Uhr morgens: Sich an vier Tagen der **Karwoche** morgens so früh in der Kirche zu einer kleinen Andacht zu treffen – und dann gerade in dieser Woche, das ist schon etwas Besonderes! Es bietet die Gelegenheit, sich auf andere Art auf Ostern vorzubereiten und den Tag anders anzufangen – vielleicht bewusster, wacher und mit anderen Gedanken als sonst?
Wir wollen vier Zugänge zur Jahreslosung „Ich glaube; hilf mei-

bereitstehen. Darüber hinaus bitten wir alle Besucher eine Kleinigkeit zu einem festlichen Buffet beizutragen. Wir beginnen um 18.30 Uhr. Musikalisch gestaltet und begleitet wird der Gottesdienst von der Kantorei Schwabstedt.

Am **Karfreitag** feiern wir um 9.30 Uhr Gottesdienst. Wir denken an das Leiden Jesu und an seinen gewaltsamen Tod am Kreuz. Die Kirche wird ohne Schmuck sein, die Glocken schweigen an diesem Tag.

Am **Ostersonntag**, dem Tag der Auferstehung, feiern wir um 5.30 Uhr zum Sonnenaufgang einen **Osterfrühgottesdienst**.
Die neue Osterkerze wird hereingetragen, das Osterlicht verbreitet sich in der Gemeinde – mit der Nachricht vom leeren Grab und der Auferstehung Jesu. Wir feiern das Licht des Lebens. Im Anschluss sind alle zu einem kleinen Osterfrühstück in den Gemeindesaal eingeladen – mit Osterbrot, Kaffee und Tee ...

Der **Hauptgottesdienst** am **Ostersonntag** wird als Gottesdienst für alle Generationen ebenfalls von österlicher Freude geprägt sein. Wir feiern Taufe! Alle sind eingeladen sich anstecken zu lassen und das Leben miteinander zu feiern. Der Gottesdienst in unserer St. Petri-Kirche beginnt um 9.30 Uhr.

*Steh mit uns auf, wenn es noch dunkel ist, geh durch das ruhige Dorf, fühl dich willkommen im Kreis vor der Feuerschale.*
*Komm mit in die Kirche, nimm Dunkelheit und Stille wahr, hör die Schöpfungsgeschichte:*

***„Es werde Licht!"***

*Und sieh das Licht der Osterkerze leuchten. „Christus ist das Licht!" – „Gott, sei ewig Dank!"*
*Empfang das Licht der Osterkerze und gib es deinem Nächsten weiter. Lass das Licht in dir ankommen und singe mit allen gemeinsam.*
*Gib dem Osterevangelium die Möglichkeit, dich neu zu berühren und lass dich daran erinnern, dass du geliebt bist und durch die Taufe einen Anteil an der Auferstehung hast. Ob du die Einladung zum Osterfrühstück annimmst oder nicht – geh wach und gestärkt in den neuen Ostermorgen!*

# Musik in Ostenfeld: Virtuos!

## Ausblicke, Einladungen, Rückblicke

**Balkan – tanzt!**
Virtuose und mitreißende Musik vom Balkan spielen die Klarinettistin Susanne Ehrhardt und der Akkordeonist Miroslaw Tybora im zweiten Konzert der *Musik in Ostenfeld MiO*. Basierend auf Tänzen sind in Ungarn und auf dem Balkan temperamentvolle Werke mit einer ganz eigenen Tonsprache und Rhythmik entstanden. Mit Werken ungarischer und rumänischer KomponistInnen unserer Zeit wie Béla Kovács, Violeta Dinescu und László Draskóczy und mit den prägenden Vertretern der frühen Moderne György Ligeti und Béla Bartók nehmen uns die beiden Künstler mit auf eine ebenso virtuose wie emotionale Reise.

*Susanne Ehrhardt* studierte nach dem Abitur Klarinette und Blockflöte an der Musikhochschule „Hanns Eisler" in Berlin. Am Königlichen Konservatorium in Den Haag erwarb sie das Diplom für die historische Klarinette. Viele umfangreiche Konzertreisen führten sie in die USA, nach Japan, Australien und ganz Europa. 2007 erhielt sie eine Professur für Blockflöte und Klarinette an der Hochschule Lausitz. Außerdem leitet sie jährlich zwei Kurse für Alte Musik an der Musikakademie im Schloss Rheinsberg. Sie war unter anderem Finalistin im ARD-Wettbewerb im Fach Blockflöte und war mit ihrem Ensemble *Die Gassenhauer* Preisträgerin beim internationalen Wettbewerb »Musica antiqua« in Brügge.

*Miroslaw Tybora* studierte in Danzig, Essen und Detmold. Er ist

Preisträger internationaler Wettbewerbe. Er musizierte in Russland, Spanien, China, Brasilien und Portugal. Er war Stipendiat der Künstlerhäuser in Worpswede (2007) sowie Organisator und Koordinator internationaler Austauschprojekte. Als Pädagoge fördert er junge Menschen.
Gemeinsam haben die Musiker eine CD »Virtuose Tänze vom Balkan« eingespielt, die 2019 erschienen ist.

***26. April**, 17 Uhr, Kirche, Nachklang bei Wasser und Wein. Eintritt 14 € (U18 5 €), neue Sechserkarte 60 €, beides an der Abendkasse; freie Platzwahl*

---

**Bach & Beats**

Wenn man in einem Orgelkonzert die Luft anhält vor Spannung, ob die Orgel das aushält, was Lars Schwarze da mit der alten Dame anstellt. Wenn das "Oooo" der auch jungen ZuhörerInnen im Raum steht wegen der Rhythmen und der Beats, die er unter Pachelbels Kanon legt. Wenn man atemlos einem spritzigen, perlenden, mitreißenden Johann Sebastian Bach lauscht, dann ist man beim ersten Konzert von *Musik in Ostenfeld MiO* des Jahres 2020.
Mit Lars Schwarze aus Stuttgart hatten wir einen jungen Organisten zu Gast, der ebenso exzellent Orgelkompositionen spielt wie improvisiert. Und der mit Kompositionen genau das macht, was die MusikerInnen der Entstehungszeit auch gemacht haben: Sie nehmen ein Stück und verändern einfach die Besetzung.
Aus einer Arie für Alt, Soloinstrument und Continuo wird bei Lars Schwarze ein Orgelwerk, in dem beide Hände sich in Sängerin und Soloinstrument einteilen und die Füße auf dem Pedal den Bass übernehmen.
Der Gedanke der Improvisation zieht sich durch das ganze Programm, genau, wie es auch zu Bachs Zeiten gewesen ist. Es gab eine Melodie, eine Abfolge von Harmonien, die man wiederholt und wiederholt und mit immer größeren rhythmischen und klanglichen Spielereien, Veränderungen, Variationen erweitert und atemberaubend ins Jahr 2020 transportiert.
Standing Ovations von dem zahlreichen jungen und etwas älterem Publikum in St. Petri bei MiO I. Ein toller Auftakt.

Susanne Böhm

# Beflügelt - zweisprachig!

## Wochenende der Church Bizkits

Beflügelt von Gesas Elan und den Erfahrungen vorangegangener Chor-Wochenenden meldeten sich 35 Sängerinnen und Sänger für dieses Arbeits-Wochenende vom 8. bis 9. Februar im Christian-Jensen-Kolleg in Breklum an. Ja. Arbeit sollte es wohl sein: Stimmbildung, Körperarbeit, das Einstudieren neuer Lieder, Konzentration usw. Dass diese Art zu arbeiten so erbaulich, erfreuend, Herz erfrischend und erholsam sein konnte, erkannten wir ziemlich schnell.

Befindlichkeiten wurden gründlich ausgetauscht – unseren persönlichen Befindlichkeiten wurde Raum gegeben. Was für eine Erfahrung! Eine Vorstellungsrunde musste sein, weil der Chor sich entwickelt und wächst. Wir wollten uns gerne kennenlernen. In kleinen Gruppen schnackten wir miteinander, um uns danach im großen Rund gegenseitig vorzustellen. Zum Beispiel wurde eine kleine Story improvisiert, in der die einzelnen Personen vorkamen. Andere brachten einen Begriff mit ihrem Vornamen in Verbindung. Wieder andere lieferten Anekdötchen.

Wir lernten unseren Körper als großen Raum kennen, der an un-

## Weekenenn vun de Church Bizkits

Beflügelt vun Gesa ehr Elan un de Erfohrungen, de de Chor a mit Chor-Weekenenn‘ mookt hett, mellten sick bummeli 35 Singers för datt Arbeits-Weekenenn vunne 8. bit ton 9. Februar in‘t Christian-Jensen-Kolleg in Breklum an. Ja. Arbeit schull datt wull warrn: Stimmbildung, Körperarbeit, datt Inöben vun nie Leeder, Konzentratschon usw. Datt disse Art to Arbeiten so erbauli is, uns erfreut, unse Harten erfrischt un erholsam ween kann markten wi tämli gau.

Öwer unse momentanen Geföhlslaagen hemm wi uns gründli uttuuscht – unse persönlichen Befindlichkeiten kreegen Ruum. Watt för een Erfohrung! Een Vörstellungsrunn musste sien, wiel de Chor sick entwickelt un wasst. Wi wulln uns gern kennenlernen. In lüttje Gruppen schnackten wi mitnanner, um uns dornah in de groote Runn gegensiedig vör to stellen. To'n Bispeel wör een lütte Story improvisert, in de de enzelnen Personen vörkomen. Andere bröchten een Begriff mit siss egene Vörnahm in Verbindung und weer andere leewerten Anekdötchen bito.

Wi lernten unse Körper as een groote Ruum kennen, de an unse

serer Haut nicht aufhört. Wie wunderbar diese Vorstellung: Ein großes tönendes Gefäß zu sein. Der Sänger und die Sängerin dürfen sich gestatten, so viel Raum um sich herum zu beanspruchen bzw. sich zu nehmen, um tönen zu können. Töne, die von den Fußspitzen bis zum Schädel gehen, die über den i-Punkt im Schädel den Weg ins Außen finden. Mit ein bisschen Übung ist es tatsächlich spürbar. Irgendwie ist da ein Gefühl in den Füßen, im Unterbauch, in der Brust, in den Armen und Fingerspitzen, im Hals und im ganzen Kopf. „Ich bin Töne".

Mit dieser Technik und, jetzt wird es verraten (!), noch weiteren Techniken erreichen wir weit mehr als nur unser Ohr bzw. das Ohr unserer Konzertbesucher. Wir treffen um den Verstand her-

Huut nich ophört. Wie wunnerbor is doch disse Vörstellung: Een groote tönende Fatt (Faß/Gefäß) to sien. De Singer dörf sick gestatten, sick so veel Ruum um sick rum to nehmen un to beanspruchen, um tönen to köön. Töne, de vun unse Footspitzen bit na unse Schädeldack gahn, de över unse I-Punkt in unse Schädel de Weg na buuten finnen. Mit een beeten Öbung kann man datt tatsächli marken. Irgendwie is dor een Geföhl in ne Fööt, in ne Unnerbuuk, in ne Boss, in ne Arms un Fingerspitzen, in ne Hals un de ganze Kopp. „Ick bin Töne".

Mit disse Technik, un nu ward dat verradet (!), noch so menni annere Techniken kamen unse Töne nich blots in unse Ohrn, nee, uck in ne Ohrn vun unse Konzertbesöökers un Tohörers. Um de Ver-

um ins Herz. Dann berühren wir. Dann wird der „Spirit" der Gospels spürbar. Dann erreicht Gott durch unsere Stimmen euch! Und die Singenden!

Dem Organisationsteam für dieses Chor-Wochenende sei an dieser Stelle ganz herzlich gedankt. Es standen herrlich moderne Einzel- und Doppelzimmer (ohne Fernseher!) zur Verfügung. Die Mahlzeiten waren, wenn wir wollten, vegan oder mit Fleisch. Die grundsätzliche Verköstigung war vegetarisch. Die Pausen-Snacks mit Hausgebackenem, Kaffee und Tee frischten unsere Kräfte wieder auf.

Der Sonntagmorgen startete mit einem ausgiebigen Frühstück. Eine Andacht in der Hauseigenen Kapelle ließ uns motiviert, teilweise berührt, in die letzte Runde unseres Chor-Wochenendes starten. Körperübungen mit großen und kleinen Bewegungen, dazu unser Tönen aus unseren großen „Gefäßen" mit ganz viel Raum machten es uns leicht, zum Abschluss die erlernten Lieder nochmals in die Welt zu schicken.

Die Abschlussrunde war beseelt von Dankbarkeit und der Bestärkung, mit dem Singen in diesem Chor etwas Wertvolles für die Gemeinschaft zu tun.

Nach dem Chor-Wochenende ist vor dem Chor-Wochenende. :-)

Elke Frank

stand herum drippt datt in't Hart. Denn beröhren wi. Denn spöörn wi de „spirits" von de Gospels. Dör unse Stimmen kann Gott bi jemm ankamen. Uck bi uns Singers.

An disse Stell bedanken wi uns ganz hardli bi unse Organisatschons-Team. Wi wohnten in wunnerschöne Eenzel- un Duppelzimmer (ohne Fernseher!).

De Mohltieden weern, wenn wi wulln, vegan oder mit Fleesch. Normal is de vegetarische Verköstigung. In unse Pausen geev datt Sülvsbacktes mit Kaffee un Tee. Wi kunn' hier gau wedder optanken.

De Sünndagmorgen fung mit een grootardige Fröhstück an. In de Huuseegene Kapelle geev datt een lüttje Andacht. Dornah starteten wi motiveert in unse letzte Arbeitsrunn. Unse Körper wurr wedder bewegt in alle Richtungen, dorto unse Tönen ut unse groote „Fatt".

Sick Ruum nehmen dörrn maakte uns datt lich, de Leeder för disset Wuchenenn een letzte Mull in de Welt to schicken.

De Affschlussrunn weer beseelt vun Dankborkeit un de Bestärkung, mit unse Singen in unse Chor watt Wertvollet för de Gemeenschoop to dohn.

Na datt Chor-Weekenenn is för datt Chor-Weekenenn. :-)

Elke Frank

# *Konfirmation*

Folgende Jugendliche werden im Mai in einem festlichen Gottesdienst in unserer Kirche konfirmiert:

## *Samstag, **9. Mai**, 16 Uhr*

*aus Ostenfeld*

Tjark Ole Henningsen, Annina Sophie Jacobs, Laura Jochimsen, Anna Madeleine Liljenqvist, Tjark Schröder, Paul Yanik Spiegel, Janne Jörg Waschull

*aus Winnert*

Janik Joel Henningsen, Mads Oke Neubert, Jana Sterner

## *Sonntag, **10. Mai**, 10 Uhr*

*aus Ostenfeld*

Finn-Luca Bies, Lene Botsch, Johanna Dau-Schmidt, Jorge Benett Fülbier, Emilia Hanne, Jönne Johannes Hansen, Laura Jacobs, Tjerk Jannes Jensen, Lasse Sönksen, Inga Catharina Thiesen, Luca Margreth Thomsen, Mieke Überleer, Mirja Überleer

*aus Winnert*

Kim Jonas Belbe, Ronja Tiara Heegardt, Talea Martens, Saskia Virks

*aus Wittbek*

Antonia Vogelgesang

*Zu eurem Festtag wünscht euch die Kirchengemeinde*
***alles Gute und Gottes Segen!***

*Gott sagt:*
***Ich will dich segnen,***
***und du sollst ein Segen sein.***
*1. Mose 12,2*

Der St. Petri-Brief wird unterstützt von

BESTATTUNGEN
LORENZEN
& SOHN

- Wir sind Tag & Nacht für Sie da
- Erdbestattungen
- Feuerbestattungen
- Seebestattungen
- Überführungen
- Trauerkartenerstellung und Druck
- Blumendekoration, Kränze und Gebinde
- Erledigung sämtlicher Formalitäten

Treenestr. 40 • 24896 Treia
Telefon: 0 46 26 / 2 31
Telefax: 0 46 26 / 14 99
Email: info@bestattungen-lorenzen.de
Internet: www.bestattungen-lorenzen.de

Große Str. 59 • 24855 Jübek
Telefon: 0 46 25 / 18 93 990
Telefax: 0 46 25 / 18 93 991
Email: info@bestattungen-lorenzen.de
Internet: www.bestattungen-lorenzen.de

# Es tönen die Lieder ...

## Neues aus der Tagespflege

Musik öffnet ja bekanntlich Herzen, weckt Erinnerungen und macht Freude. Das dürfen wir in der Tagespflege immer dann erleben, wenn Irmtraut Mitzkus mit den Sängern und Sängerinnen vom „Offenen Singen" aus Ostenfeld zu uns kommt. In regelmäßigen Abständen besuchen die SängerInnen auch die Tagespflege.

Bei uns ist an diesem Tag der Tisch feierlich gedeckt. Für selbstgebackenen Kuchen sorgt Rita Klenz, die selbst aktiv mitsingt und für ihre Backkünste bekannt ist. Frau Mitzkus hat ihre Gitarre und einen Stapel Liederbücher mit alten Volksliedern im Gepäck.

Alle begrüßen sich zunächst freudig, machen sich miteinander bekannt oder kennen sich ohnehin bereits und treffen sich bei dieser Gelegenheit wieder. Einige unserer Tagesgäste haben früher selbst einmal in einem Chor gesungen und genießen diesen gemeinsamen Nachmittag sehr. Aber erstmal wird geklönt und gemütlich Kaffee getrunken.

Dann geht es los. Nach Herzbegehren werden Lieder genannt, die dann gemeinsam gesungen werden. Wir erleben immer einen tollen Nachmittag und freuen uns auf den nächsten Besuch.

Nadine Grunewald

# In unserer Kita ist was los!

## Aus unserer Kindertagesstätte

Nach den Sommerferien kamen die Handwerker: Alle Räume wurden gestrichen, Lärmschutzdecken angebracht, energiesparende Lampen installiert, eine neue Heizung eingebaut und die Bäder erneuert. Wir freuen uns sehr darüber.
Alle Arbeiten wurden von den Kindern neugierig beobachtet und die Handwerker ausgefragt, wir mussten sogar stundenweise auf Strom und Wasser verzichten – Dinge, die sonst für uns alle selbstverständlich sind!

Nicht erst seit „Fridays for Future" ist das Thema Umweltschutz in aller Munde. Wir haben im Team überlegt, welche Berührungspunkte Kinder im alltäglichen Leben damit haben, achtsam mit ihrer Umwelt umzugehen. Seit längerem beobachten wir, dass nach dem Frühstück im Kindergarten unser Mülleimer randvoll ist. Kleinstverpackungen von Ferdi-Fuchs-Wurst, Babybel, Quetschies und Fruchtzwergen – wir haben mit den Kindern überlegt, ob das auch anders geht! Statt Babybel einfach Käsewürfel, statt Einzelwürstchen einfach eine Scheibe Fleischwurst, statt Frischhaltefolie eine abwaschbare Brotdose – Kinder haben schnell verstanden, worum es geht! Stolz präsentieren sie ihr Frühstück ohne Müll und es wird ein Foto davon gemacht für unser Plakat (als Anregung für andere). Übriggebliebenes kann man wieder einpacken und zum Abendbrot essen!

Das schmeckt mir! Bei uns bestimmen die Kinder mit, was auf den Tisch kommt, was es beim Frühstückstag gibt und welcher Menü-Vorschlag als Mittagessen bestellt wird.
Mit den Maxi-Kindern waren wir Lebensmitteltester, haben einen

persönlichen Einkaufszettel geklebt und uns darüber unterhalten, woher diese Lebensmittel kommen, ob man sie in Ostenfeld ohne Auto einkaufen kann und ob Müll übrigbleibt, wenn sie aufgegessen sind. Natürlich wissen alle Kinder längst, in welchen Mülleimer Plastik, Papier und Biomüll gehören. Was man alles aus Müll noch machen kann, haben unsere Müll-Kunstwerke gezeigt.

Und wir waren Wasser-Tester, haben Augen und Nase prüfen lassen, ob dieses Wasser wohl trinkbar ist, haben erforscht, dass Zucker und Salz darin verschwinden, Öl und Farbe aber nicht! Wussten Sie, dass ein Lolli, den man in ein Wasserglas steckt, am nächsten Tag verschwunden ist?

Wir haben uns gefragt, woher das Wasser kommt und warum es immer sauber ist, obwohl es doch aus der Erde kommt.

Im März besichtigen wir mit den Maxi-Kindern das Wasserwerk in Osterwittbekfeld, im April und Mai sind Besuche mit allen Kindern auf dem Bauernhof der Familie Thomsen in Wittbek geplant.

Achtsam Gottes Schöpfung bewahren, das können schon kleine Kinder, denn ...

*Viele kleine Leute, an vielen kleinen Orten die viele kleine Schritte tun, können das Gesicht der Welt verändern.*

Wir wünschen Ihnen, dass Sie mit offenen Augen und Ohren durch die Welt gehen und sich mit allen Sinnen freuen über den beginnenden Frühling!

Es grüßt Sie herzlich, im Namen
aller MitarbeiterInnen,
Heike Drosdowski

# Was einfach gut tut ...

## Mit »Sisu« und Lessing

Vor einiger Zeit machte ich einen Besuch bei einer älteren Dame, die mich wegen einer meiner Artikel im St. Petri-Brief angerufen hatte. Wir unterhielten uns und ich durfte einiges aus ihrem langen, bunten Leben erfahren. Unglaublich schnell waren dabei zwei Stunden vergangen und ich ging reich beschenkt nach Hause. Auch ihre Freude an ihren Reisen nach Finnland hat sie mit mir geteilt. Sie muss wohl eine abenteuerlustige Seele sein, denn sie ist das erste Mal schon als junge Frau nach Finnland gereist, ganz alleine auf einem Frachtschiff. Mit nur wenigen Brocken Finnisch war sie dort unterwegs und hat überall guten Kontakt gefunden. Wie mutig! Weitere Reisen folgten.

Dabei ist sie auch »Sisu« begegnet, einer den Finnen eigene mentale Art, dem Leben achtsam und wertschätzend, den Widrigkeiten aber widerständig zu begegnen. Im Wesentlichen geht es darum, nicht aufzugeben – auch und gerade dann, wenn es schwierig wird! Es ist mehr als ein Motto oder Slogan, es ist eine Haltung zum Leben, dieser „finnische Geist", der auch beinhaltet, dass man standhaft, zäh und aktiv und bei jedem Wetter draußen ist und dass man möglichst vieles selbst macht. Ein bisschen Eigensinn und Sturheit werden wohl auch dazugehören, aber vor allem Beharrlichkeit und der Wille, sich nicht unterkriegen zu lassen. Kein Wunder, dass Finnland laut „World-Happiness-Report" von 2019 das glücklichste Land der Welt ist – trotz der langen Dunkelheit und der Kälte im Winter und der Mücken im Sommer! Viel von diesem frischen finnischen Geist konnte ich auch bei der Dame erleben, die ich besucht habe. Sie hat in ihrem Leben schon viel Schönes wie Schwieriges erlebt und teilt mit Freude mit anderen gute Erlebnisse von früher und heute. Dabei liegt ihr folgendes Motto besonders am Herzen: „Freue dich mit mir. Es ist so traurig, sich allein zu freuen!" (Lessing)

Ihnen und mir wünsche ich für die nächste Zeit eine Prise finnischen »Sisu«-Geist in unser aller Alltag! Lassen Sie sich nicht unterkriegen, gehen Sie mit ein bisschen „Wettertrotz" in die Natur und suchen Sie beharrlich die Freude. Teilen Sie sie mit anderen und unser Gott wird das Seine dazutun. Und das wird uns allen gut tun! Christiane Marcus

**Nordfriesische Gedanken in der Fastenzeit**

auf Ihrem Smartphone oder Computer.
Jetzt anmelden: www.fastenimpulse-nf.de

**Wir lesen uns!**

# Gepflegter Friedhof

## Das Nordfriesische Friedhofswerk (NFW) stellt sich vor

Bereits im zweiten Jahr übernehmen wir einige Aufgaben für den Friedhof Ostenfeld. Daher freuen wir uns sehr, dass wir uns jetzt Ihnen vorstellen dürfen.

Was ist das NFW? Gegründet wurde es innerhalb des Kirchenkreises Nordfriesland und ist Träger von derzeit 38 Friedhöfen. Bedingt durch die Demografie sinken die Bestattungszahlen deutlich. Auch gewinnen Urnenbestattungen und Bestattungsformen außerhalb der Friedhöfe immer mehr an Bedeutung. Dadurch werden die Freiflächen auf den Friedhöfen immer größer. In der Folge müssten Friedhöfe eigentlich geschlossen werden. Da dies aber von niemandem gewollt ist, ist es das Ziel, beispielsweise durch Bündelung von Arbeitskräften und Vereinheitlichung von Abläufen die Bewirtschaftung zu optimieren und so die Friedhöfe wirtschaftlich zu stabilisieren. Eine Stellschraube ist dabei auch, die Friedhöfe attraktiver zu gestalten. Für die Friedhöfe in und um Husum ist Revierleiter Thomas Prigge zuständig (Foto). Die

***Wir sind da,***
***wo Menschen uns brauchen.***

**Diakoniestation**
Hauptstraße 50 - 25887 Winnert
Telefon 04845 / 791900
info@diakonie-schwabstedt-ostenfeld.de

**Tagespflege**
Hauptstraße 52a - 25887 Winnert - Telefon 04845 / 7919014
tagespflege@diakonie-schwabstedt-ostenfeld.de

Diakoniestation
Schwabstedt-Ostenfeld

Trägerschaft für den Friedhof Ostenfeld wurde zwar noch nicht an das NFW übergeben, aber bereits die Bewirtschaftung. Bei Verwaltungsfragen dürfen Sie auch gern schon in unserem Husumer Friedhofsbüro anrufen.

Um dem Wandel in unserer Bestattungskultur zu entsprechen haben wir in Ostenfeld zunächst eine zusätzliche Möglichkeit für Urnenbeisetzungen geschaffen. Die neue Urnengemeinschaftsanlage ist nur ein Anfang und wird schon sehr gut angenommen. Eine weitere, größere Anlage ist für die nächsten Jahre eventuell in der Südostecke des Friedhofs geplant. Die Fläche haben wir derzeit als freie Rasenfläche vorbereitet. Alles auf einmal ist zu viel, aber nach und nach hat sich der Friedhof schon ein wenig verändert und er wird sich in vielen kleinen Ecken noch weiter in der Gestaltung verändern.

Wir möchten, dass Sie stets einen gepflegten und sauberen Friedhof vorfinden, und bieten darüber hinaus auch eine preisgünstige gärtnerische Grabpflege an, die Sie sich individuell in den gewünschten Leistungen zusammenstellen können. Zuständig sind dafür vor Ort unser ausgebildeter Gärtner Wolfram Vergin und Ihr Küster André Matthiesen. Sie erreichen beide telefonisch (Vergin 01573 / 8300876, Matthiesen 01525 / 7523546. Oder sie rufen bei uns in der für Ihren Friedhof zuständigen Revierzentrale III in Husum an (Telefon 04671 / 6029-7730). Wir beraten Sie in allen Friedhofs- und Vorsorgeangelegenheiten! Besuchen Sie uns auch im Internet und erfahren Sie noch mehr über das NFW: www.nfw.sh.

## *Unser RuheForst*

*Sie möchten gern Näheres wissen?*
*Sie möchten den RuheForst kennen lernen?*
*Nehmen Sie an einer Führung teil!*

***Die nächsten Führungen***
*sind am 4. April und 9. Mai*

***Treffen*** *um 14.30 Uhr*
*beim Eingang zum Kirchenwald*
*an der Straße nach Rott*

***Anmeldung & Infos***
*Telefon 04551 / 95 98 65*

# Til bords på grænsen

## Ausblicke, Einladungen, Rückblicke (Fortsetzung)

In diesem Jahr wird der heutige Grenzverlauf zwischen Deutschland und Dänemark 100 Jahre alt. Grenzen trennen und sie verbinden. Als Gemeinden von nördlich und südlich der Grenze wollen wir miteinander ins Gespräch kommen und gemeinsam feiern. „Zu Tisch auf der Grenze – Til bords på grænsen" heißt unser Projekt: Wir treffen uns zum Gottesdienst mit anschließendem Picknick an drei alten Grenzübergängen. Tische und Bänke stellen wir, teilnehmen können Gemeindegruppen oder Einzelpersonen, jeder und jede bringt etwas zu essen mit und deckt den Tisch nach seiner/ihrer Façon.

Dies sind die Termine, jeweils sonntags von 11 bis 13 Uhr: 7. Juni, Grenzübergang Rönsdam / Niehuus mit Bischöfin Marianne Christiansen aus Haderslev, 16. August, Grenzübergang Pebersmark mit Bischof Gothart Magaard aus Schleswig, 13. September, Grenzübergang Norddeich / Siltoft mit Bischof Elof Westergaard aus Ribe.

Die Veranstaltungen finden auch bei Regen statt. Und bitte, denken Sie an Ihren Personalausweis. Mehr Informationen finden Sie unter www.kirche-uebergrenzen.de und www.kirken-over-grænsen.dk.

Es laden Sie herzlich ein: Matthias Alpen, Senior der Nordschleswigschen Gemeinde in Lügumkloster, Carmen Rahlf, Pröpstin im Ev.-Luth. Kirchenkreis Schleswig-Flensburg, Christina Rygaard Kristiansen, Pröpstin der Dansk Folkekirke in Tondern und Annegret Wegner-Braun, Pröpstin im Ev.-Luth. Kirchenkreis Nordfriesland.

Grafik: Waghubinger

ZU TISCH AUF
DER GRENZE
TIL BORDS PÅ
GRÆNSEN
7. Juni, Rønsdam/Niehuus med biskop Marianne Christiansen
16. August, Pebersmark mit Bischof Gothart Magaard
13. September, Norddeich/Siltoft med biskop Elof Westergaard
Alle Tage 11–13 Uhr

Der St. Petri-Brief wird unterstützt von

# Essen in Gemeinschaft

## Gute Gemeinschaft und gutes Essen

In gemütlicher Runde wird gegessen und geplaudert. Wer also der Meinung ist, immer nur für eine oder zwei Personen zu kochen macht keinen Spaß, oder wer gern einmal in Gesellschaft essen möchte, ist willkommen.
Wir kommen bis 11.30 Uhr im Gemeindehaus Ostenfeld an, das Essen beginnt um 12 Uhr. Vor dem Essen wird eine kleine Geschichte vorgelesen und ein Lied gesungen. Ein Tellergericht mit Nachtisch und Getränken kostet 6,50 Euro und ist von den Gastwirten frisch zubereitet.

Bitte melden Sie sich spätestens eine Woche vorher im Kirchenbüro an. Sollten Sie dann doch verhindert sein, so melden Sie sich bitte wieder ab.
Über viele Anmeldungen freut sich wie immer das Vorbereitungsteam mit Nina Brandt, Heidi Drawe, Marita Glüsing, Regina Gudorf, Christiane Marcus, Elke Scherer und Elisabeth Wendt.

***Mittwoch, 15. April***

*Saure Rolle, Salzkartoffeln, gestovte Rüben, Dessert*

*Es kocht Marianne Carstens. Anmeldung bitte bis zum 9. April im Kirchenbüro*

***Mittwoch, 13. Mai***

*Brathering, Bratkartoffeln, Salat, Dessert*

*Es kocht Familie Risch. Anmeldung bitte bis zum 7. Mai im Kirchenbüro.*

*Foto: Rolf Handke, pixelio.de*

# Unsere Gottesdienste und Andachten

Sie sind eingeladen!

*ab Mitte*

## *März*

**15. März**
9.30 Uhr
Pastor/Pastorin Goltz

**20. März**
18.30 Uhr
Taizé-Andacht

**22. März**
9.30 Uhr
Pastor Rehbein
*anschließend Gemeindeversammlung*

**27. März**
18.30 Uhr
Taizé-Andacht
Pastor Rehbein

**28. März**
10.30 Uhr
Kinderkirche

**29. März**
9.30 Uhr
Pastor Rehbein

*und im*

## *April*

**3. April**
18.30 Uhr
Taizé-Andacht

**5. April**
9.30 Uhr
mit Abendmahl
Pastor Rehbein

**9. April | Gründonnerstag**
18.30 Uhr
Feierabendmahl
Pastor Rehbein

**10. April | Karfreitag**
9.30 Uhr
Pastor Rehbein

**12. April | Ostersonntag**
5.30 Uhr
Feier der Osternacht
Christiane Marcus, Pastor Rehbein
*anschließend Osterfrühstück*
*im Gemeindehaus*
9.30 Uhr
Pastor Rehbein

**13. April | Ostermontag**
*kein Gottesdienst in Ostenfeld*

**19. April**
9.30 Uhr
Pastor/Pastorin Goltz

**25. April**
10.30 Uhr
Kinderkirche

**26. April**
10 Uhr
Vorstellungsgottesdienst der Konfirmandinnen und Konfirmanden

# Unsere Gottesdienste und Andachten

Sie sind eingeladen!

*bis Mitte*
***Mai***

**3. Mai**
9.30 Uhr
mit Abendmahl
Pastor Rehbein

**9. Mai**
16 Uhr
Konfirmation
Pastor Rehbein

**10. Mai**
10 Uhr
Konfirmation
Pastor Rehbein

**17. Mai**
9.30 Uhr
Pastor Rehbein

**21. Mai | Himmelfahrt**
10 Uhr, Gottesdienst
auf der Treene in Friedrichstadt
*kein Gottesdienst in Ostenfeld*

**24. Mai**
15 Uhr, Gottesdienst in der
St. Jakobi-Kirche in Schwabstedt
Abschiedsgottesdienst für
Pastorin und Pastor Goltz
*kein Gottesdienst in Ostenfeld*

*Wir mussten*
***Abschied***
*nehmen*

*Aus Gründen des Persönlichkeitsschutzes werden diese Daten in der Online-Version unseres Gemeindebriefes nicht angezeigt.*

# Unsere Gemeinde ganz persönlich

## Wir gratulieren zum Geburtstag

*Aus Gründen des Persönlichkeitsschutzes werden diese Daten in der Online-Version unseres Gemeindebriefes nicht angezeigt.*

# Unsere Gemeinde ganz persönlich

## Wir gratulieren zum Geburtstag

***Schutz persönlicher Daten***

*Im St. Petri-Brief werden regelmäßig die Alters- und Ehejubiläen sowie kirchliche Amtshandlungen (Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und Bestattungen) veröffentlicht. Gemeindeglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer Daten nicht einverstanden sind, können dem Kirchengemeinderat oder dem Pfarramt ihren Widerspruch schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss rechtzeitig vor dem nächsten Redaktionsschluss (siehe Impressum) vorliegen, da ansonsten die Berücksichtigung des Widerspruchs nicht garantiert werden kann. Eine Weitergabe der Daten an Dritte (wie Tageszeitungen) oder eine Veröffentlichung auf elektronischem Weg (Internet) erfolgt nicht!*

Der St. Petri-Brief wird unterstützt von

# *Veranstaltungen*

*Eine Übersicht*

***Montag, 16. März***
*Offenes Singen*

***Dienstag, 17. März***
*Frühstück 55+*

***Freitag, 20. März***
*Spielenachmittag*

***Sonntag, 22. März***
*Gemeindeversammlung*

***Montag, 23. März***
*Offenes Singen*

***Mittwoch, 1. April***
*Gemeindenachmittag*

***Samstag, 4. April***
*Führung durch den RuheForst*

***Mittwoch, 15. April***
*Essen in Gemeinschaft*

***Freitag, 17. April***
*Spielenachmittag*

***Montag, 20. April***
*Offenes Singen*
*Kirchengemeinderat*

***Mittwoch, 22. April***
*Konfirmandenanmeldung*

***Sonntag, 26. April***
*Konzert »Balkan – tanzt!«*
*Vorstellung der Konfirmandinnen und Konfirmanden*

***Montag, 27. April***
*Offenes Singen*

***Donnerstag, 30. April***
*Redaktionsschluss*

***Samstag, 9. Mai***
*Führung durch den RuheForst*
*Konfirmation*

***Sonntag, 10. Mai***
*Konfirmation*

***Montag, 11. Mai***
*Offenes Singen*
*Kirchengemeinderat*

***Mittwoch, 13. Mai***
*Essen in Gemeinschaft*

***Freitag, 15. Mai***
*Spielenachmittag*

***Dienstag, 19. Mai***
*Frühstück 55+*

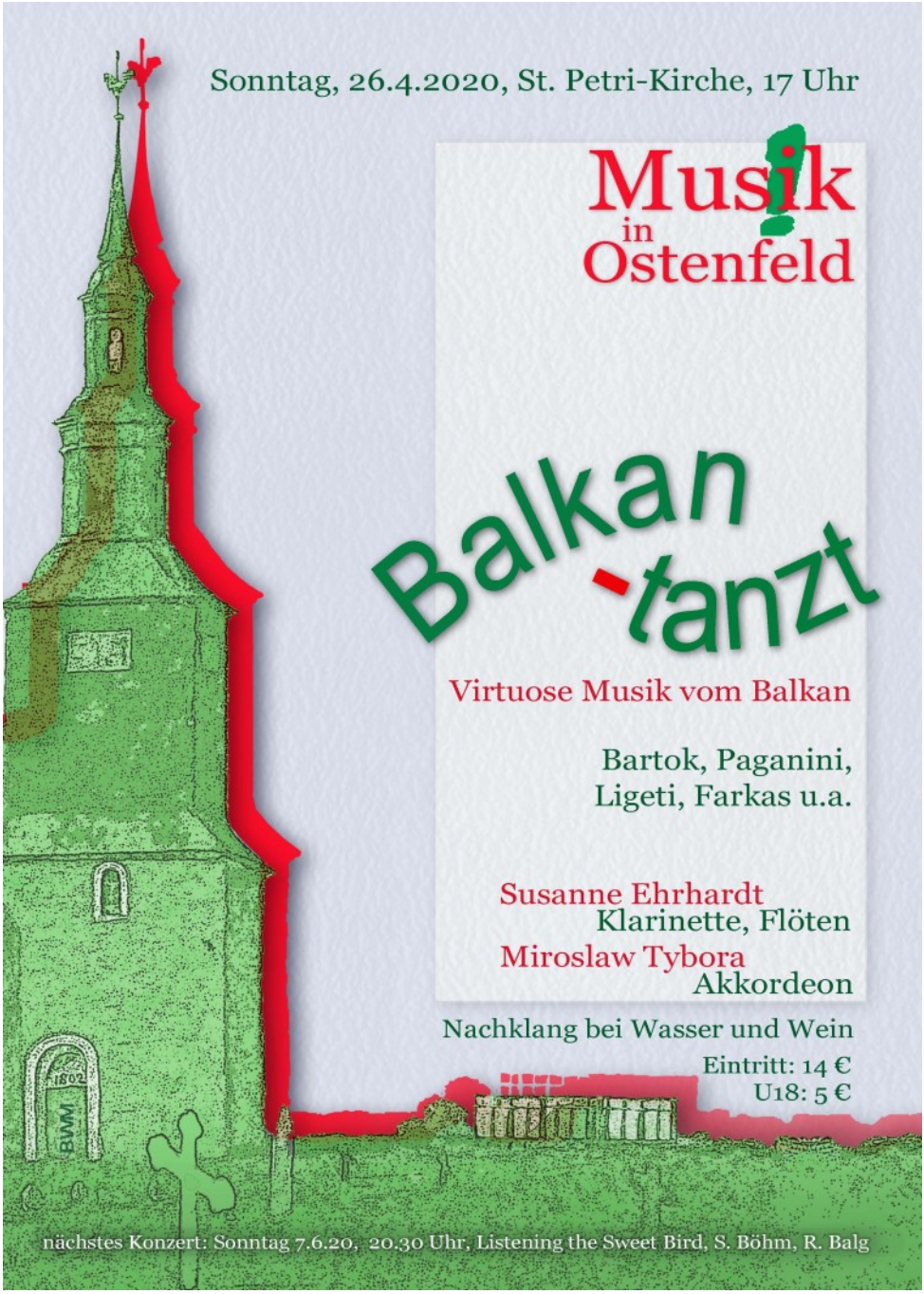
***Montag, 25. Mai***
*Offenes Singen*

---

*Wöchentliche Gruppenangebote sind hier nicht aufgeführt.* ***Gottesdienste*** *und* ***Andachten*** *stehen auf Seite 30 und 31.*

*Weitere Angebote und aktuelle Informationen finden Sie im Internet unter* ***wwww.kirche-ostenfeld.de****.*

Der St. Petri-Brief wird unterstützt von


Sonntag, 26.4.2020, St. Petri-Kirche, 17 Uhr
Musik in Ostenfeld
Balkan tanzt
Virtuose Musik vom Balkan
Bartok, Paganini,
Ligeti, Farkas u.a.
Susanne Ehrhardt
Klarinette, Flöten
Miroslaw Tybora
Akkordeon
Nachklang bei Wasser und Wein
Eintritt: 14 €
U18: 5 €
1802
BWM
nächstes Konzert: Sonntag 7.6.20, 20.30 Uhr, Listening the Sweet Bird, S. Böhm, R. Balg